



Schutz dem Walde!

Die 3. Österreichische Naturschutztagung in Klagenfurt, 5. bis 8. Mai 1955

Die diesjährige Naturschutztagung fand in der Zeit vom 5. bis 8. Mai 1955 in Klagenfurt statt. Sie stand unter dem Motto „Schutz dem Walde“, den Ehrenschutz hatte der Herr Landeshauptmann von Kärnten Ferdinand W e d e n i g übernommen. Die Tagung war durch starke in- und ausländische Beteiligung ausgezeichnet: insgesamt waren 201 Personen anwesend, Vertreter von Behörden, Institutionen und Vereinigungen, namentlich aus den Kreisen der Forstwirtschaft. Aus dem Ausland waren anwesend: der Direktor der Bundesanstalt für Naturschutz und Landschaftspflege in Bonn, ORR. Dr. G e r t K r a g h, der Leiter des Institutes für Landesforschung und Naturschutz in Halle/Saale, Dr. H a n s B o h n s t e d t, und aus den Niederlanden Dr. V i k t o r W e s t h o f f als Vertreter der Vereinigung tot Behoud von Natuurmonumenten.

Der erste Tag war den Vorträgen gewidmet, die bei einer Dauer von nur je 15 Minuten sehr konzentriert waren und in raschem Ablauf aufeinander folgten. Einleitend sprach der Herr Landeshauptmann von Kärnten Ferdinand W e d e n i g Worte der Begrüßung, desgleichen der Landeshauptmann-Stellvertreter Ökonomierat H a n s F e r l i t s c h, anschließend Herr Stadtrat J o s e f S e i d l i n g für die Stadt Klagenfurt, Herr Min.-Rat Dipl.-Ing. Dr. R u d o l f E n d e r für das Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, weiters der Herr Landesjägermeister von Kärnten Dr. W e r n e r K n a u s und der Herr Präsident des Österreichischen Forstvereins Prof. Dr. L e o T s c h e r m a k.

Die Referate behandelten mannigfache Themen: So sprach ORR. Dr. W a l t e r L i c h e m über „Naturschutz in Kärnten“, Univ.-Prof. Dr. E r w i n A i c h i n g e r über „Naturschutz und Waldwirtschaft“, Forstdirektor Hofrat Dipl.-Ing. J o s e f F i c h t n e r über „Die Waldverhältnisse Kärntens“, Forstdirektor Dipl.-Ing. A r n o l d E l s ä s s e r über „Die Waldverhältnisse Steiermarks“, Forstrat Dipl.-Ing. H e i n r i c h M o s s e r über „Durchforstung als Mittel zur Schonung des Waldes“, Forstmeister Dipl.-Ing. W e r n e r N i e d e r e d e r über „Der eingerichtete Wald“ und Dipl.-Ing. A l b e r t G a y l über „Ordnung von Wald und Weide“. Nachmittags folgten die Referate von Direktor Dipl.-Ing. Dr. H a n s P u z y r über „Wald und Wild“, Oberforstmei-

ster Dipl.-Ing. Dr. Hans H u f n a g l über „Der Bauernwald im Naturschutz“, Bürgermeister Reinhold H u b e r über „Der Gebirgsbauer und sein Wald“, Oberforststrat Dipl.-Ing. Wilhelm H a s s e n t e u f e l über „Wald und Katastrophenschutz“ (von Prof. Dr. L. Machura verlesen), Dipl.-Ing. Albin A l b l über „Der Kampfgrütel des Waldes“, Univ.-Doz. Dr. Gustav W e n d e l b e r g e r über „Verkarstung und Versteppung in Österreich“, Univ.-Prof. Dr. Hans S t r o u h a l über „Das Villacher Höhlensystem“ und Prof. Dr. Lothar M a c h u r a über „Der Rothwald — ein Waldschutzgebiet in Niederösterreich“. Der Wortlaut der einzelnen Referate wird in der Festschrift „Naturschutz in Kärnten“ publiziert werden, die als nächstes Heft dieser Zeitschrift erscheinen wird.

Der Abend des ersten Tages vereinte die Tagungsteilnehmer bei einem E m p f a n g, den die Kärntner Landesregierung im Spiegelsaal der Landesregierung gab und der von Landeshauptmann-Stellvertreter w.LOAR. Matthias K r a s s n i g eröffnet wurde. Anschließend daran fand ein K ä r n t n e r H e i m a t a b e n d im Konzerthaus der Kärntner Landesregierung statt, der von Dr. Franz K o s c h i e r und seiner Volkstanzgruppe gestaltet wurde und der einen tiefen Eindruck hinterließ.

Die E x k u r s i o n e n führten am 6. Mai in das K a n a l t a l bis Chiusaforte und dann weiter bis nach Gemona, wo u. a. die riesigen Vermurungen im Fellatal gezeigt wurden, die sich als Folge der Entwaldung eingestellt hatten. Am 7. Mai wurde der Magdalensberg, Schloß H o c h o s t e r w i t z, das Zollfeld und Maria Saal besucht und schließlich am 8. Mai das Bergsturzgebiet der S c h ü t t am Dobratsch, der Faakersee, der Kanzianiberg und das Gebiet von Warmbad Villach mit seinem interessanten Höhlensystem, das Univ.-Prof. Dr. Hans S t r o u h a l erläuterte. Hier klang auch die Tagung in einem geselligen Beisammensein aus.

Der Dank des Österreichischen Naturschutzbundes gebührt allen jenen, die zum Gelingen dieser Tagung beigetragen haben, vor allem der Kärntner Landesregierung, die durch ihr außerordentliches Entgegenkommen diese Tagung überhaupt erst ermöglichte: Herrn Landeshauptmann Ferdinand W e d e n i g mit den Herren Landeshauptmann-Stellvertretern Ökonomierat Hans F e r l i t s c h und w.LOAR. Matthias K r a s s n i g, dem Leiter des Kulturreferates, Herrn w.Hofrat Dr. Othmar R u d a n, und dem Naturschutzreferenten, Herrn O R R. Dr. Walter L i c h e m. Der Dank für die Gestaltung und durchführung der Exkursionen aber gebührt Herrn Univ.-Prof. Dr. Erwin A i c h i n g e r, dem Leiter des Institutes für angewandte Pflanzensoziologie in Klagenfurt.

Die nächstjährige Naturschutztagung 1956 wird der Schaffung ö s t e r r e i c h i s c h e r N a t i o n a l p a r k e gewidmet sein.

Schafft

Österreichische

Nationalparke!

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Natur und Land \(vormals Blätter für Naturkunde und Naturschutz\)](#)

Jahr/Year: 1955

Band/Volume: [1955_5-6](#)

Autor(en)/Author(s): Anonym

Artikel/Article: [Schutz dem Walde! Die 3. Österreichische Naturschutztagung in Klagenfurt, 5. bis 8. Mai 1955. 57-58](#)